

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Ethik Sekundarstufe I, Ausgabe: Grundwerk
Titel: Glauben und Leben der Muslime (26 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377




<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

2.4.1 Glauben und Leben der Muslime





Lernziele:

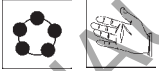
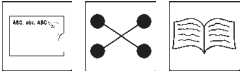
Die Schüler sollen

- Grundkenntnisse über den islamischen Glauben erwerben,
- religiös geprägten Alltag und Lebensvorstellungen gläubiger Moslems kennen lernen und reflektieren,
- lernen, vorurteilsfrei mit muslimischen Menschen umzugehen und gegenüber intoleranten, islamfeindlichen Äußerungen differenziert Stellung zu beziehen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>1. Stunde: Was weiß ich über den Islam?</p> <p>Als Heranführung an das Thema Islam wird den Schülern die Kalligraphie der Schahada auf Folie präsentiert. Die Schüler stellen Vermutungen, Deutungen zu den Schriftzeichen an und verbalisieren ihr Vorwissen. Das Quiz und die anschließende Auflösung konkretisiert das Vorwissen und die Interessenlage der Schüler.</p>	 <p>Die Kalligraphie der Schahada, des islamischen Glaubensbekenntnisses, ist ein Symbol muslimischen Glaubens. Mit dem Islam-Quiz können Inhalte des Religionsunterrichts vorausgehender Klassenstufen wachgerufen werden (vgl. auch M9a). Aktuelles Wissen oder Vorurteile können zur Sprache gebracht werden. → Folie 2.4.1/M1a* (oben) → Arbeitsblatt 2.4.1/M1b* → Lösungsblatt 2.4.1/M1c</p>
<p>2. Stunde: Zu Gast bei einer muslimischen Familie</p> <p>Als Einstieg könnte eine Tafelzeichnung der Klingelschilder, die im Text „Zu Gast bei einer muslimischen Familie“ beschrieben werden, dienen. Im Anschluss an die Mutmaßungen zum Inhalt des Textes werden die Arbeitsaufträge in Stillarbeit bearbeitet. Die Arbeitsergebnisse von Arbeitsauftrag 1 können an der Tafel verglichen und ergänzt werden. Arbeitsauftrag 4 kann in eine Diskussion münden, in der Einstellungen, Voraussetzungen und Verhaltensweisen für ein gutes Miteinander besprochen werden. Die Wahlaufgaben eignen sich dazu, die Auseinandersetzung um kulturelle und religiöse Differenzen zu vertiefen.</p>	 <p>Der Text führt anhand der Familie Arikan in das Leben einer muslimischen Familie aus der Türkei ein. Gebet, Koran, Rollenverständnis, Speisevorschriften werden thematisiert. → Text 2.4.1/M2a und b*</p>
<p>3. Stunde: Die Moschee – gebauter Glaube im Islam</p> <p>Als möglicher Impuls bietet sich das Betrachten der „Blauen Moschee“ auf Folie an. Anschließend wird der Text „Die Moschee – gebauter Glaube im Islam“ in Partnerarbeit bearbeitet. Die Präsentation der Ergebnisse kann durch ein Tafelbild mit schematisierter Moschee und Beschriftung durchgeführt werden.</p>	 <p>Der Text „Die Moschee – gebauter Glaube im Islam“ verdeutlicht die charakteristischen Merkmale einer Moschee: Brunnen, Minarett, Kuppel, Minbar, Mirab. Die Verknüpfung von Architektur und Glauben findet dabei besondere Beachtung. → Folie 2.4.1/M1a* (unten) → Text und Arbeitsblatt 2.4.1/M3a und b*</p>

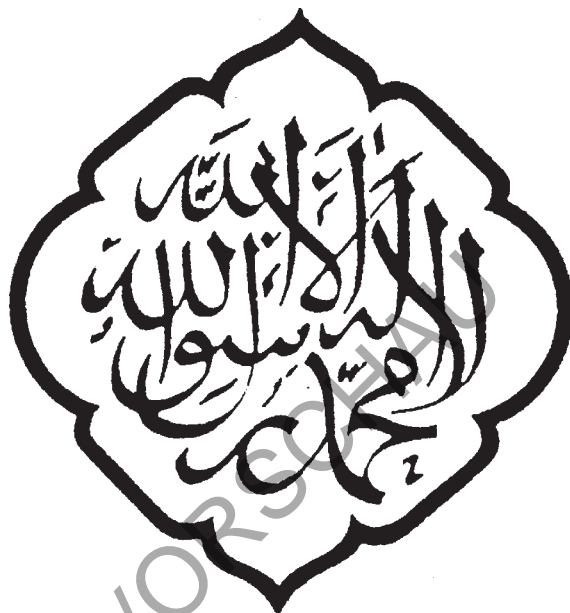
2.4.1 Glauben und Leben der Muslime

<p>4. und 5. Stunde: Die fünf Säulen des Islam</p> <p>Fünf leere, schmale nebeneinander hängende Plakate oder Tapetenrollen an der Tafel und ein darüber gezeichnetes Dach könnten zur Symbolisierung der fünf Säulen des Islam dienen. Zu deren Erarbeitung arbeiten die Schüler in arbeitsteiliger Gruppenarbeit an jeweils einem Text. Die Schülervorträge werden durch die Präsentation auf den Plakaten visualisiert. Zur Sicherung der Arbeitsergebnisse bietet sich eine Abschrift des entstandenen Tafelbildes an.</p>	 <p>Die fünf Säulen: Glaubensbekenntnis, Gebet, Armensteuer, Fasten und Wallfahrt nach Mekka sind die fünf grundsätzlichen Pflichten, die das persönlich und gesellschaftlich religiöse Leben eines Moslems prägen. Die Texte führen neben der Beschreibung der Pflichten in ihre religiöse Bedeutung ein.</p> <p>→ Text 2.4.1/M4a** → Text 2.4.1/M4b** → Text 2.4.1/M4c* → Text 2.4.1/M4d* → Text 2.4.1/M4e***</p>
<p>6. Stunde: ... und Mohammed ist sein Prophet</p> <p>Die Schüler werden aufgefordert, wichtige Ereignisse im Leben eines Menschen zu nennen. Die Stichwörter werden chronologisch an der Tafel gesammelt. Anhand Mohammeds Lebensbeschreibung wird die Besonderheit seiner Biographie und Bedeutung für den Islam erarbeitet. Die Schüler können je nach zeitlich vorgesehenem Rahmen eine eigene Gliederung für Arbeitsauftrag 2 erarbeiten oder mithilfe des Arbeitsblattes vorgehen. Die Vorstellung und Besprechung der Ergebnisse kann mittels stichwortartiger Eintragungen auf das Arbeitsblatt als Folie vorgenommen werden. Zur Vertiefung bietet sich die Betrachtung der Kaaba-Miniatur an.</p>	 <p>Mohammeds Lebenslauf verdeutlicht sein außergewöhnliches Leben und seine besondere Bedeutung für den Islam. Der Text umfasst die verwaiste Kindheit, die Zeit als erfolgreicher Kaufmann und glücklicher Ehemann, seine Berufung durch den Engel Gabriel, die Predigt in Mekka, seine Auswanderung nach Medina sowie die Zeit als Prophet und Politiker und die Rückkehr nach Mekka.</p> <p>→ Text und Bild 2.4.1/M5a bis c** → Arbeitsblatt 2.4.1/M5d**</p>
<p>7. Stunde: Nach Mohammeds Tod</p> <p>Die Stunde kann eröffnet werden mittels eines clusterförmigen Tafelbildes, das alle im Text fett gedruckten Worte enthält. Die Schüler äußern sich wiederholend zu einigen bekannten Begriffen unter den fremden Namen. In Gruppen bearbeiten sie den Text und erstellen hierzu eine Zeitleiste. Die Erarbeitung der Ausbreitung des Islam kann durch Kartenarbeit verdeutlicht und vertieft werden.</p>	 <p>Über die Geschichte der Ausbreitung des Islam und seiner Kultur, die Spaltung in Schiiten und Sunniten gibt der Text einen zusammenfassenden Überblick. Die Bedeutung der Sunna und des Korans für die Scharia, des religiös begründeten islamischen Rechts, werden erklärt.</p> <p>→ Text 2.4.1/M6**</p>
<p>8. Stunde: Die vielen Namen Allahs</p> <p>Die Schüler werden durch die „Hundert schönsten Namen Allahs“ an das islamische Gottesverständnis herangeführt. Denkbar ist es, die Liste der Namen als Folie und Sprech Anlass über Gottesvorstellungen zu nutzen. Im Anschluss können die Koransuren in Partnerarbeit bearbeitet werden. Die Schüler ordnen den Suren passende Bezeichnungen Gottes mithilfe der Liste zu. Anschließend können</p>	 <p>Die „Hundert schönsten Namen Allahs“ sind charakteristisch für das islamische Gottesverständnis, das Gottes Wesen und Handeln durch Namen und Eigenschaften beschreibt. In den ausgewählten Koranversen kommen die wichtigen Wesensmerkmale Gottes zum Ausdruck: Gott ist</p> <ul style="list-style-type: none"> • einer und einzig: Monotheismus, • barmherzig und daraus resultierend gerecht,

<p>die Aussagen an der Tafel zusammengefasst und diskutiert werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • mit nichts vergleichbar (Bilderverbot), • Handelnder: Schöpfer, Gestalter, Lebensnehmer und -gewährer, • überall präsent und allwissend. <p>→ Text 2.4.1/M7a** → Arbeitsblatt 2.4.1/M7b***</p>
<p>9. Stunde: Muslime unter uns</p> <p>Wenn die Möglichkeit besteht, sollte in dieser Phase ein Muslim eingeladen werden, der zu seinem Glauben, Leben und zu seinen Erfahrungen befragt wird. Alternativ bietet sich die Arbeit mit Bild und Text „Zwischen Tradition und Moderne“ an. Einstimmend beschreiben die Schüler ihre Gedanken, Gefühle und Fragen zum Bild. In Gruppen können die Texte bearbeitet werden. Abschließend werden im Sitzkreis Textkärtchen mündlich bearbeitet und Lösungen diskutiert. Spielfreudige Lerngruppen können in Kleingruppenarbeit kurze Szenen aus dem Stegreif entwickeln. Eine abschließende Diskussion über Möglichkeiten eines guten Miteinanders (Problembewältigung) sollte sich anschließen.</p>	 <p>In den Interviewauszügen äußern sich ein türkischer Vater und sein Sohn zu Leben, Glauben und Konflikten in einer westlich geprägten Welt. Das Spiel mit den Textkärtchen gibt beispielhafte Konfliktsituationen vor, die von den Schülern spielerisch gelöst werden können.</p> <p>→ Arbeitsblatt 2.4.1/M8a* → Textkarten 2.4.1/M8b*</p>
<p>10. Stunde: Zum Behalten</p> <p>Die Schüler können anhand ihrer Aufzeichnungen alle wichtigen Fakten zum Islam in einer Tabelle zusammentragen. Die Vorlage kann als Tafelbild, Folie oder Arbeitsblatt eingesetzt werden. Alternativ oder differenzierend kann der Text zur wiederholenden Erarbeitung zur Verfügung gestellt werden.</p>	 <p>Anhand der Tabelle können zu den Oberbegriffen alle wichtigen Fakten zum Islam zusammengetragen werden. Der Text gibt eine Zusammenfassung der behandelten Themen.</p> <p>→ Text 2.4.1/M9a** → Arbeitsblatt 2.4.1/M9b**</p>

Tipp:

- Internet: www.islam.de : Veröffentlichungen des Zentralrates der Muslime in Deutschland
- Internet: www.payer.de/islam: Materialien zur Religionswissenschaft – Islam
- Religionspädagogisches Seminar der Diözese Regensburg: Der Islam. Folien und Erläuterungen, Regensburg 1993
- Tworuschka, Monika, Tworuschka, Udo: Vorlesebuch Fremde Religion. Judentum – Islam. Für Kinder von 8-14 Jahren, Kaufmann-Lahr, Patmos, Düsseldorf 1993
- Video: Apropos ... Islam. Eine Videoreihe der Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg). „Der Koran“, „Die fünf Säulen“, „Ramadan“, „Mohammed“



Die Schahada, das islamische Glaubensbekenntnis:

La ilaha illa-Allah – muhammad rasulu Allah

(Es gibt keine Gottheit außer dem einigen Gott (Allah). – Mohammed ist der Gesandte (Prophet) Gottes.)



Blaue Moschee, Istanbul (Türkei)